

konzert

küsnacht



Sonntag
02.04.2023
17.00 Uhr

Einlass 16.30 Uhr

Ensemble Kandinsky Volkstöne

Andreas Janke Violine

Fabio di Càsola Klarinette

Thomas Grossenbacher Cello

Benjamin Engeli Klavier

Seehof Festsaal
Hornweg 28, Küsnacht

Eintritt frei – Kollekte

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

Klarinettenrio B-Dur op. 11 «Gassenhauer-Trio»

1. Allegretto con brio
2. Adagio
3. Tema: Pria ch'io l'impegno. Allegretto - Var. I–IX

Béla Bartók

(1881–1945)

«Contrasts» für Violine, Klarinette und Klavier, SZ. 111, BB 116

1. Verbunkos (Werbertanz). Moderato, ben ritmato
2. Pihenő (Entspannung). Lento
3. Sebes (Schneller Tanz). Allegro vivace

PAUSE

Nikolai Rimski-Korsakow

(1844–1908)

«Scheherazade» op. 35

In der Bearbeitung für Violine, Klarinette, Violoncello und Klavier von Florian Noack und Benjamin Engeli.

1. Largo e maestoso - Lento - Allegro non troppo - Tranquillo
 2. Lento - Andantino - Allegro molto - Vivace scherzando - Moderato assai - Allegro molto ed animato
 3. Andantino quasi allegretto
 4. Allegro molto - Lento - Vivo - Allegro non troppo e maestoso - Lento - Tempo come I
-

Das **Ensemble Kandinsky** musiziert in der farbenreichen Besetzung mit Violine, Klarinette, Violoncello und Klavier. Die vier Musiker sind auf den grossen Konzertbühnen bestens bekannt und seit vielen Jahren Kammermusikpartner. Gemeinsam ist den im Raum Zürich beheimateten Künstlern, dass sie ihr grosses musikalisches Können und ihre jahrelange Erfahrung in den Dienst der grossen Meisterwerke stellen.

Andreas Janke (Violine), erster Konzertmeister des Tonhalle-Orchesters Zürich bekam seine Ausbildung an der Universität Mozarteum Salzburg. Nach zahlreichen bedeutenden Preisen begann er bereits früh eine internationale Konzerttätigkeit, die ihn zu den führenden Orchestern in ganz Europa und Japan führte. Zudem ist er bei mehreren Festivals sowohl als Solist wie auch als Kammermusiker ein gern gesehener Gast und ist Teil des «Schnyder Trios». Seit Herbst 2013 ist er zudem Professor für Violine an der Zürcher Hochschule der Künste. Andreas Janke spielt eine Violine von Carlo Bergonzi «Hozier, Andrews» 1733-39.

Fabio Di Càsola (Klarinette) gewinnt 23jährig den 1. Preis beim renommierten «Concours de Genève». Darauf folgen Einladungen zu bedeutenden internationalen Festivals und Auftritte als Solist mit grossen Orchestern sowie als Mitglied verschiedener Kammermusikformationen. Fabio Di Càsola ist Professor an der Zürcher Hochschule der Künste und künstlerischer Leiter von «klang-Musiktage auf Schloss Meggenhorn». Seine SONY-Mozart-Klarinetten-

konzert-CD erhielt höchstes Lob der «Sunday Times». Er gilt als einer der führenden Klarinettenisten der Schweiz.

Thomas Grossenbacher (Cello) war über 26 Jahre Erster Solocellist im Tonhalle-Orchester Zürich. Er ist ebenso solistisch als auch im Orchester und als Kammermusikpartner von Radu Lupu, Leon Fleisher, Yuja Wang, Helene Grimaud, Joshua Bell oder dem Carmina Quartett Zürich international aufgetreten. Seine CD-Einspielungen, insbesondere «Don Quixote» (Arte Nova) von Richard Strauss mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter der Leitung von David Zinman fanden grosse Beachtung. Als Dozent an der ZHdK Zürich ist Thomas Grossenbacher ebenfalls sehr engagiert im musikpädagogischen Bereich.

Benjamin Engeli (Klavier) erhielt seine Ausbildung als Pianist bei Adrian Oetiker, Homero Francesch, Lazar Berman, Andrzej Jasinski, Maurizio Pollini und Andrés Schiff. Mittlerweile konzertiert er international und mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder dem Tonhalle-Orchester Zürich. Neben seiner solistischen Tätigkeit widmet er sich mit Begeisterung der Kammermusik: als Mitglied des «Tecchler Trios» gewann er 2007 den ARD-Musikwettbewerb, mit dem «Gershwin Piano Quartet» und weiteren Formationen führt er eine weltweite Konzerttätigkeit. Er war bis 2017 Dozent für Kammermusik an der Hochschule für Musik in Basel und ist heute Klavierprofessor am Landeskonservatorium Feldkirch.